

The Revd Stan Evans

Camino Barranco del Puente 5c | 35572 Tias

Email: revdstanevans@gmail.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Predigt am vierten Sonntag nach Pfingsten – 5. Juli 2020

"Wir haben für dich Flöte gespielt und du hast nicht getanzt"

Womit werde ich diese Generation vergleichen?

Anfang März veränderte sich die Welt, und die Art und Weise, wie wir Kirche „machen“, musste sich ändern.

Ja, natürlich waren die letzten 16 Wochen für jeden von uns - und besonders für diese Insel Lanzarote - äußerst anspruchsvoll. Wir fragten: Wie würden wir jemals als dienende Kirche hier an diesem Ort überleben? Unsere virtuellen Gottesdienste haben die Dunkelheit für so viele zum Licht gewandelt. Von diesem Ort aus haben wir so viele erreicht, die für sich dadurch eine Möglichkeit gefunden haben, trotzdem am Gottesdienst teilzunehmen, auch wenn sie es sich vorher nie so vorgestellt haben.

Vom Virus zerrissene Familien, die in verschiedenen Teilen der Welt gefangen und eingesperrt sind, wurden Woche für Woche mit Gottesdiensten zusammengehalten, die uns allen einen Einblick geben, was Gott mit „kleinen und schwachen Instrumenten“, wie wir es sind, tun kann und tut.

Unsere Botschaft Woche für Woche war eine neue Hoffnung - und insbesondere in den letzten zwei Wochen haben wir so starke Botschaften zuerst von unserem eigenen Bischof David Hamid gehört, und dann hat der ehemalige Erzbischof von York letzte Woche unsere Berufung hier auf Lanzarote bekräftigt und eine Predigt zu einem ganz besonders „einladenden“ Gottesdienst gehalten.

Wir wurden daran erinnert, dass wir als Christen keine passiven Veilchen sein dürfen. Wir sollen aktiv sein, uns mit der Welt beschäftigen, sie mit Gottes Plan in Einklang bringen.

Wir müssen uns möglicherweise für Dinge einsetzen, die die Welt um uns herum ignorieren oder sogar ablehnen möchte. Wir müssen die Menschen über Geld und Wirtschaft stellen - und als Christen können wir uns dem Ruf Christi nicht entziehen und anders als die Welt zu sein.

Ein Jünger zu sein ist eine große Herausforderung, manchmal sogar radikal.

Wie werden wir hier an diesem Ort vorgehen, um die uns gestellten Herausforderungen zu bewältigen, aber auch um auf den Möglichkeiten aufzubauen, das Evangelium denjenigen zu verkünden, die uns besuchen, und denen, die durch ihre Erfahrungen mit unseren virtuellen Gottesdiensten einen neuen Weg zu uns gefunden haben?

Unser Gottesdienst ist jetzt für eine globale Gemeinde erreichbar. Sie sind hungrig und wir haben die Nahrung, die wir durch Gottes Wort und die Liebe Jesu anbieten können, die so viele zum ersten Mal erfahren.

The Revd Stan Evans

Camino Barranco del Puente 5c | 35572 Tias

Email: revdstanevans@gmail.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Unsere diesjährige Liste der regelmäßigen Kirchgänger war für mich so aufschlussreich. Die meisten unserer Mitglieder gehören zur Kategorie „hohes Risiko“ und es wurde kaum darüber nachgedacht, wie wir unseren Gottesdienst hier stärken und weiterentwickeln können. Natürlich ist es sehr wichtig, denjenigen, die ganz einfach ihr komplettes Leben hier verbracht haben und als „alte Eisen“ bezeichnet werden können, liebevolle Fürsorge und Mitgefühl zu bringen.

Jahre, die nicht gefürchtet werden sollten, sondern eine Zeit des Respekts und der vollsten Dankbarkeit für ein gut gelebtes Leben darstellen, in der sie ihrem Herrn von der Wiege bis zum Grab dienen. Ihre Weisheit ist etwas, das von unseren jüngeren Generationen geschätzt, geteilt und gespeichert werden muss.

Aber wo sind diese jungen Menschen? Ich meine nicht einmal nur Kinder, sondern auch Menschen in ihren Zwanzigern, Dreißigern, Vierzigern ...?

Wir haben dir Flöte vorgespielt, und du hast nicht getanzt.

Wo hören unsere jüngeren Generationen den Namen und die Lehre Jesu Christi? Was können wir den Jüngsten anbieten, um sie und ihre Bedürfnisse, sich diesem Haushalt Gottes anzuschließen, sie willkommen zu heißen?

Die Kirche für so viele (jung und alt) wird als eine Kirche mit Einschränkungen angesehen - nicht nur wegen der Mauern, sondern oft durch die Regelung für sie, still zu sein und sie nicht in ein Ritual einzubeziehen, das so trostlos zu sein scheint, dass sie nie wieder freiwillig und fröhlich durch diese Tür gehen.

Wie werden wir jüngere Leute anziehen? Wie können sie sitzen und singen und lachen - während sie die wunderbaren Geschichten unseres Herrn Jesus hören - verbunden in einer gemeinsamen Aufgabe - und wo wir voneinander lernen können?

Wir haben bewiesen, dass eine Kirche „ohne Mauern“ tatsächlich die Kirche Christi ist. Natürlich kommen wir zusammen, so wie wir es heute Morgen hier an diesem Ort tun.

Gemeinschaft als Volk Gottes. Aber sieh dich um. Wo sind die jüngeren Leute?

Deshalb wird unser neues Chaplaincy Center in Tias es uns ermöglichen, junge Menschen in einer Vielzahl von Angeboten zusammenzubringen. Es ist auch ein Ort, an dem Mitgefühl, Fürsorge und Verständnis gelebt werden – und wo Raum für ältere, einsame, marginalisierte und ängstliche Menschen ist, um Liebe in jeder Ecke zu finden. Kein exklusiver Club, sondern ein Zentrum mit offener Tür, um den Fremden in unserer Mitte willkommen zu heißen.

Unsere Besucher werden auf diese Insel zurückkehren - und in größerer Zahl als je zuvor - viele planen bereits ihren Besuch, um ihre Erfahrungen auszutauschen.

The Revd Stan Evans

Camino Barranco del Puente 5c | 35572 Tias

Email: revdstanevans@gmail.com | T: +34 928 514241



ANGLICAN PARISH
ST. LAURENCE IN LANZAROTE

Wir beginnen, die neue und lebendige einladende Kirche zu sein - mit allen zusammenzuarbeiten.

Jeder von Euch hat eine Rolle zu übernehmen - auch wenn es nur darum geht, deine Geschichte einem Nachbarn oder Freund zu erzählen, der wissen möchte, wie Jesus dein Leben verändert hat.

Bischof David Hope fasste alles in seiner Predigt letzte Woche zusammen - so oft inmitten von Tragödien und Verzweiflung - dass es Hoffnung und Versprechen für uns und unsere Zukunft gibt. Er erinnerte uns daran, dass „die Herrlichkeit Gottes eine vollständig lebendige menschliche Person ist“

Lasst uns unsere Besucher auf neue und aufregende Weise begrüßen - denn durch unsere Begrüßung werden sie Jahr für Jahr zurückkehren, wenn sie Erfrischung, Ruhe, Wiederbelebung und Erneuerung erhalten - alles im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Amen